Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 32 (1972-1973)

Heft: 6

Artikel: Schellenursli - Eine Laubsägearbeit

Autor: Dönz, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356437

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schellenursli — Eine Laubsägearbeit

Hans Dönz, Chur

Für Laubsägearbeiten eignet sich immer wieder das Gestalten eines Hampelmannes. Anstatt der üblichen Formen, wie Harlekin, Chinese, Max und Moritz, Clown usw. stiessen wir vom Geographieunterricht her auf die Idee, einmal einen lustigen Schellenursli zu basteln.

Ausführung

1. Material: Laubsägeholz ca. 3 mm, grosse Ledernieten oder kleine Schrauben für die Gelenke, Deckfarben, Hartgrund, starke, dünne Schnur, kurze Nägel oder kleine Schrauben zum Befestigen der Schnüre, Klebstoff

2. Werkzeuge: Laubsäge, Bohrer 2,5 mm und 1 mm, Pinsel

3. Arbeitsgang:

a) Freies Aufzeichnen der einzelnen Teile oder Übertragen nach dem Plan in unserem Blatt. Unterarm und Unterschenkel werden einmal spiegelverkehrt gezeichnet.

b) Löcher bohren für die Gelenke und die Schnüre. (Die Schnüre können auch an feinen Nägeln oder Schrauben befestigt werden. Auch dann sollte man vorbohren.)

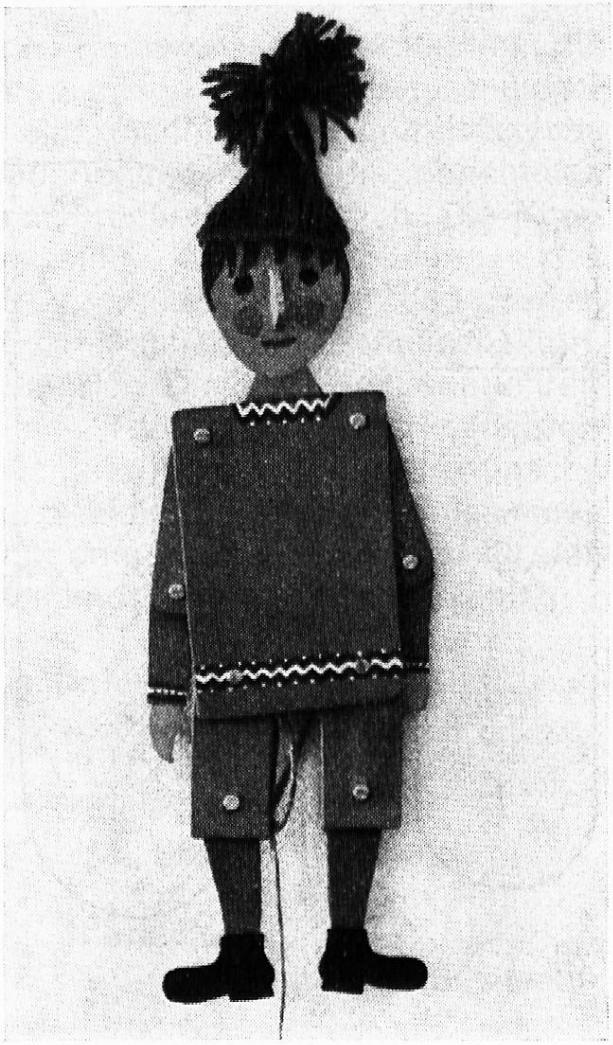
c) Anleimen der Nase und der Aufhängevorrichtung

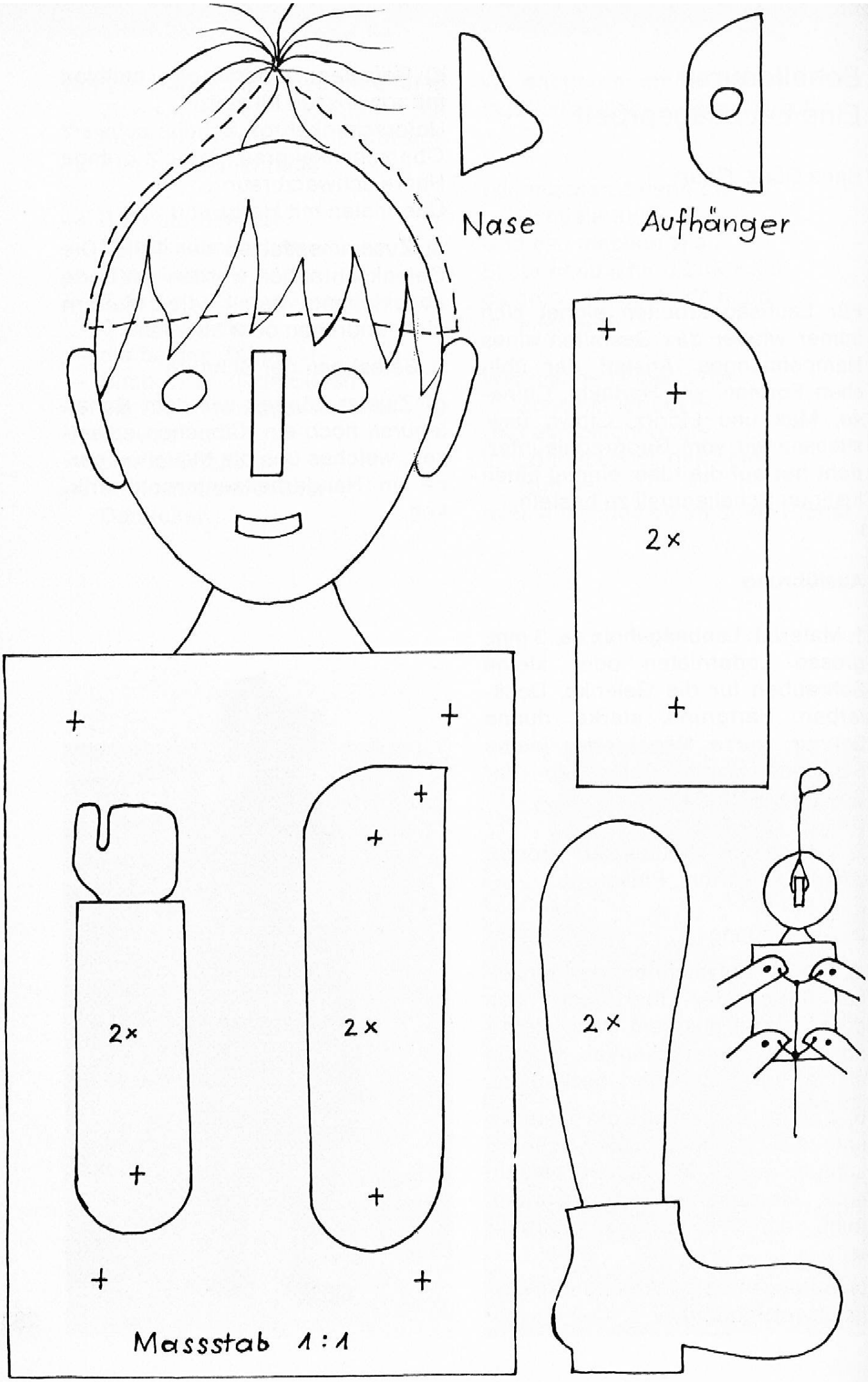
d) Bemalen: Oberkörper hellblau mit rotweissen Mustern
Unterschenkel rot, Schuhe schwarz
Oberschenkel grau, Gesicht orange
Haare schwarzbraun
Übermalen mit Hartgrund

e) Zusammensetzen der Teile. Die Gelenkschrauben werden am Ende abgeklemmt, damit die Muttern nicht andrehen oder abfallen

f) Befestigen der Schnüre

g) Zuletzt können wir dem Schellenursli noch ein Käppchen aufsetzen, welches uns die Mädchen gerne im Handarbeitsunterricht strikken.




Nase
Aufhänger
2x
2x
2x
2x
Massstab 1:1